

	<p>Objekt: Roßhaarzupfmaschine für Sattlerei</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis- boerde.de</p> <p>Sammlung: Kulturgeschichte</p> <p>Inventarnummer: KG_6091</p>
--	---

Beschreibung

Die Roßhaarzupfmaschine wurde für das auseinander zupfen von gedrehten Roßhaarzöpfen, die für Möbel, Matratzen Kummel u.a weiterverarbeitet werden sollten, verwendet.

Die Roßhaarzupfmaschine ist im wesentlichen so konstruiert, dass die zu zupfenden Roßhaarzöpfe zwischen den am Ende des Auflegestisches eingesetzten Stiften, gelegt werden. Die Stifte verhindern durch ein seitliches Führen der Zöpfe nach den Lagern und Schmierlöchern hin. Durch die Löcher wird die Maschine von Staub und Schmutz freihalten. Die Zöpfe werden mit den Enden zwischen die Zuführungszylinder gelegt und durch die Rotation derselben in die Maschine hineingezogen.

Auf der Innenseite werden sie von Zähnen der Trommel, welche mit großer Geschwindigkeit an den Zylindern vorbeigehen, gekämmt und kommen fertig gezupft auf der gegenüber liegenden Seiteder Maschine heraus. Die Walze dient zum Nachkämmen der Haare, welche von der Trommel beim durchlaufen der Zylinder noch nicht ganz fertig gezupft worden sind.

Sie ist für den Handbetrieb eingerichtet. Sie zupft am Tag bei Handbetrieb 100 bis 125 kg Roßhaar. Zur Bedienung ist nur ein Mann erforderlich.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen

Maße:

L: 132 cm x B: 89 cm x H: 114,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann

wer

wo

Rogätz

Schlagworte

- Geschwindigkeit
- Haar
- Lager
- Maschine
- Matratze
- Rosshaar
- Sattlerhandwerk